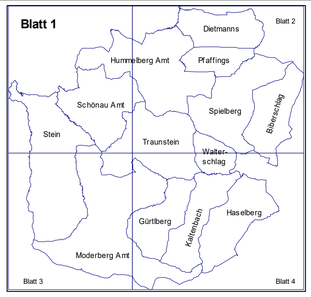
MARKTGEMEINDE BAD TRAUNSTEIN

Örtliches Raumordnungsprogramm 1997

13. Änderung - Beschluss
Flächenwidmungsplan

Übersicht: Blatt 1 — Blatt 1



Begründungen für die Festlegungen sind den jeweiligen Erläuterungsberichten zu entnehmen!

Signatur | Stelle Aufsteer

Rechtsgrundlage: § 15 NÖ Raumordnungsgesetz 1976, LGBl. 8000-0

Datenquelle: Datenbestand des Liegenschaftskatasters (Katasterstand vom 30.10.2023), Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Wien

Digitale Katastralmappe (DKM) Digitale Katastralmappe (DKM) Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Wien

Kartenwerk: Digitale Katastralmappe (DKM) Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Wien

1 ha
1.000 m²
0 50 100 200 300 400 500 Meter

Maßstab M 1 : 5.000

N

Planverfasser:
Kommunaldialog Raumplanung GmbH
Ingenieurbüro für Raumplanung & Raumordnung
Fn 416.995d, LG St. Pölten
Riefthalgasse 12, 3130 Herzogenburg

kommunal dialog

Planzahl: 24 006E
Datum: 11.06.2024
DKM-Stand: 04/2023
DKM-Beschluss: 04/2023

Copyright DKM by Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen; Richtlagen/Katasterberatung im zuständigen Vermessungsamt; aktuelle DKM-Daten im zuständigen Vermessungsamt oder via Internet-GDB-Provider

Legende: Widmungsfestlegungen

BW	Bauland-Wohngebiet
BK	Bauland-Kerngebiet
BB	Bauland-Betriebsgebiet
BI	Bauland-Industriegebiet
BA	Bauland-Argrargebiet
BS-	Bauland-Sondergebiet mit Angabe der besonderen Nutzung
BO	Bauland-erhaltenswerte Ortsstruktur
-A	Aufschließungszone 1 Freigabebedingung:
-F	Befristete Baulandwidmung: die Frist läuft 5 Jahre und 14 Tage nach dem Kundmachungstag ab
-Vt	Baulandwidmung mit vertraglicher Bindung:
Glf / Glf	Grünland-Land- und Forstwirtschaft
Glf-O	Grünland-Land- und Forstwirtschaft-Offenlandflächen
Gho	Grünland land- und forstwirtschaftliche Hofstelle
Ggü-	Grünland-Grüngürtel mit Funktionsfestlegung
Gsh	Grünland Schutzhaus
Geb	erhaltenswerter Bau im Grünland mit symbolhafter Darstellung des Gebäudes, Angabe der fortlaufenden Nummer und allfälliger Nutzungsbeschränkungen; zulässige Summe der Grundrissflächen aller Nebengebäude eines Geb: 95m²
Gmg	Grünland Materialgewinnungsstätte mit Festlegung der Folgewidmungsart
Gg	Grünland Gärtnerei
Gkg	Grünland Kleingarten
Gspo	Grünland Sportstätte
Gspi	Grünland Spielplatz
Gc	Grünland Campingplatz
G++	Grünland Friedhof
Gp	Grünland Parkanlage
Ga-	Grünland Abfallbehandlungsanlage mit Angabe der Art der Verwertung
Gd	Grünland Aushubdeponie
Glp	Grünland Lagerplatz
Gö	Grünland Ödland/Ökofläche
Gwf	Grünland Wasserfläche
Gfrei	Grünland Freihaltefläche
Gwka	Grünland Windkraftanlage
	Verkehrsfläche-öffentlich
Vp	Verkehrsfläche-privat

Kenntlichmachungen

Die Kenntlichmachung von Flächen, die durch rechtswirksame überörtliche Planungen (z.B. Eisenbahn) für eine besondere Nutzung gewidmet sind und die Kenntlichmachung von Flächen, für die auf Grund von Bundes- und Landesgesetzen Nutzungsbeschränkungen bestehen, dient der allgemeinen Information. Ihre Darstellung im Flächenwidmungsplan ist nicht rechtsverbindlich. Gemeinderat und PlanverfasserIn übernehmen keine Haftung für ihre Richtigkeit und Vollständigkeit.

- A1 S33 L4711 — Autobahn, Bundesschnellstraße, Bundesstraße, Landesstraße
- Bahn Vp-Bahn — öffentliche Eisenbahn bzw. private Eisenbahn mit Eintragung der Schienenverkehrslärmzone (mit dBA-Angabe)
- FO — Wald (2 Varianten)
- FOB — Bannwald
- W — Gewässer
- Flugplatzzone-65dBA
- Flugplatz — öffentlicher Flugplatz bzw. privater Flugplatz mit Eintragung der Fluglärmzone (mit dBA-Angabe)
- Flugplatzzone-60dBA
- EG 600mm / 110 kV — Leitungen mit besonderer Bedeutung
- Seilbahn
- Schlepplift
- Sprengmittelanlage mit Gefährdungsbereich
- Gefahren-Betrieb mit Gefahrenbereich
- BE Stb, HA Sg Lg — Bergbaugebiet bzw. Halde (Steinbruch, Schottergrube, Lehmgrube)
- Schießplatz
- MS, MÜ — militärisches Sperrgebiet, militärischer Übungsplatz
- HQ 100, Ü — Überflutungsgebiet (Angabe der Häufigkeit)
- rote Zone, LA, WI, gelbe Zone — wildbach- bzw. lawinengefährdete Fläche, rote und gelbe Gefahrenzone
- GR — Fläche mit zu hohem Grundwasserspiegel
- R — Retensionsgebiet/-becken
- FL — Fläche in extremer Feuchtlage
- National Park Donauauen — Nationalpark
- ND — Naturschutzgebiet (mit mitgeschütztem Bereich)
- Europa-schutzgebiet — Europaschutzgebiet
- FH — Fernheizwerk
- EW — Elektrizitätswerk
- UW — Umspannwerk
- KA — Kläranlage
- PW — Pumpwerk
- HB — Hochbehälter
- WB — Wasserbehälter
- Funk/ oder Sendestation
- P — Parkplatz
- BD — Bodendenkmal
- QV — Quellschutzgebiet
- BR — Brunnenschutzgebiet
- HQ — Heilquellenschutzgebiet
- GW — Grundwasserschongebiet
- ME — Meliorationsgebiet (Entwässerungsgenossenschaften Datenlieferung Land NÖ 2/2016)
- Bodenschutzanlage
- RU — rutschgefährdete Fläche
- ST — steinschlaggefährdete Fl.
- TR — Fläche mit ungenügender Tragfähigkeit
- SL — Fläche in extrmer Schattenlage
- L Wachau, N Kalkalpen, NP Ostalpen — Landschaftsschutzgebiet, Naturpark, Naturschutzgebiet
- Natura 2000 — gemeldetes Gebiet

Hinweise

Straßenfluchtlinien

Die Lage von Straßenfluchtlinien und somit das genaue Ausmaß von Abtretungsverpflichtungen an das öffentliche Gut werden im Bebauungsplan festgelegt. Ihre unmittelbare Ableitung aus dem Flächenwidmungsplan ist unzulässig.

Bauverbote und Beschränkungen aufgrund von Bundes- und Landesgesetzen

Haupt- und Nebenbahnen und Straßenbahnen auf eigenem Gleiskörper:
Bauverbot innerhalb von 12 Metern von der Mitte des äußersten Gleises (§ 38 Eisenbahngesetz 1957)

Seilbahnen:
Bauverbot innerhalb von 12 Metern beiderseits des äußersten Seilstranges (§ 38 Eisenbahngesetz 1957)

Berg- und Talstationen von Seilbahnen:
innerhalb der Bahngrundgrenze und bis zu 12 Meter von dieser (§ 38 Eisenbahngesetz 1957)

alle Eisenbahnanlagen:
gerelles Verbot der Errichtung von Anlagen und der Vornahme sonstiger Handlungen, durch die der Bestand der Eisenbahn und die sichere Betriebsführung gefährdet wird (§ 39 Eisenbahngesetz 1957)

Eisenbahnen mit Dampfbetrieb:
Anlagen in einer Entfernung von bis zu 50 Metern sind sicher gegen Zündung druch Funken (zündungssicher) herzustellen (§ 40 Eisenbahngesetz)

Bundesautobahnen:
beiderseits Bauverbot in einer Entfernung von 40 Metern (§ 21 Bundesstraßengesetz)

Bundesschnellstraßen sowie Zu- und Abfahrten von Bundesautobahnen:
beiderseits Bauverbot in einer Entfernung von 25 Metern (§ 21 Bundesstraßengesetz)

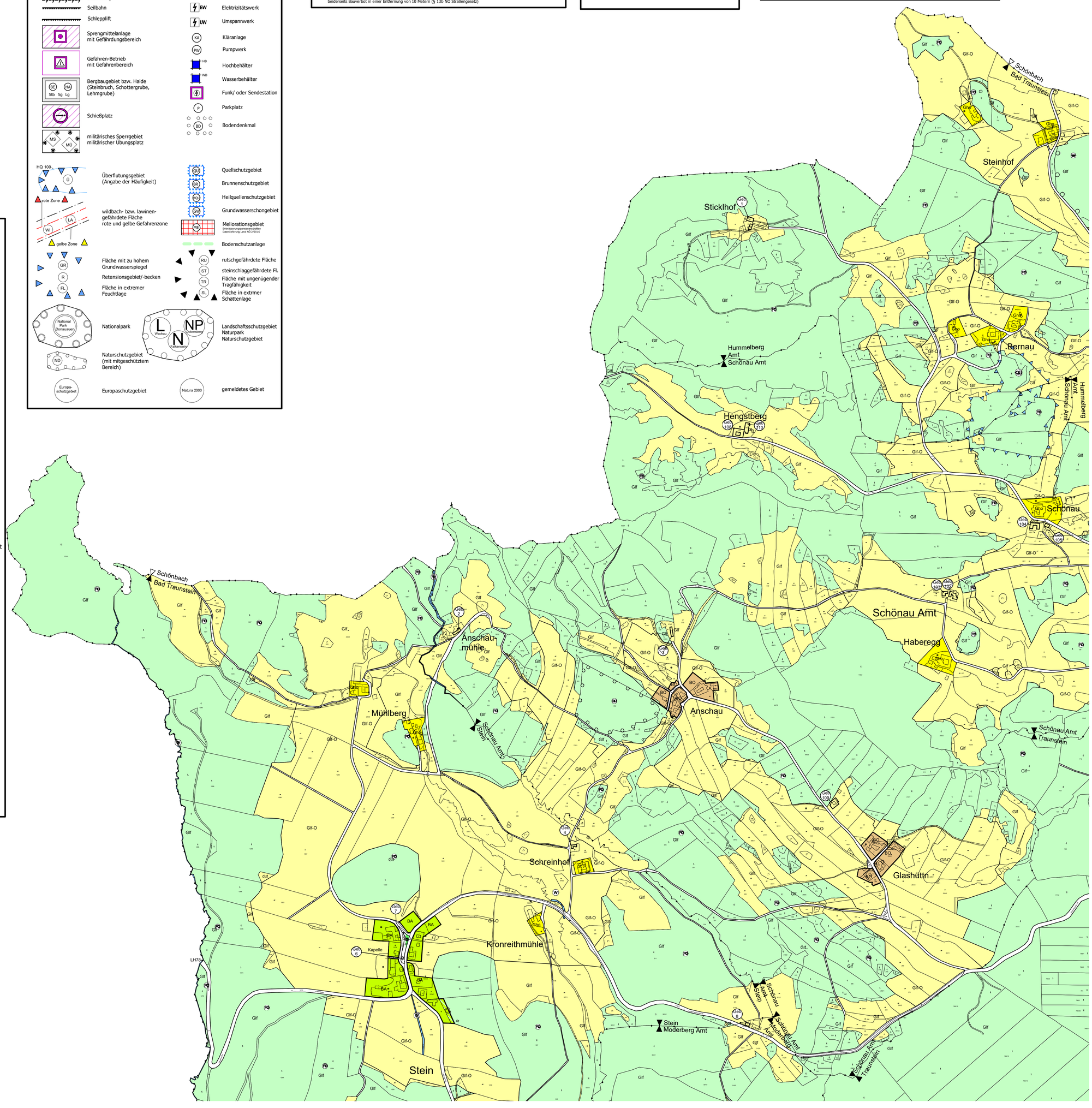
Landesstraßen B außerhalb eines Ortsbereiches:
beiderseits Bauverbot in einer Entfernung von 15 Metern (§ 13b NÖ Straßengesetz)

Landesstraßen L außerhalb eines Ortsbereiches:
beiderseits Bauverbot in einer Entfernung von 10 Metern (§ 13b NÖ Straßengesetz)

Beschlussdaten vorhergehender Änderungen

2. Änderung (EK; Blatt 1,2,3,4):
GR am 11.4.2001 und 08.02.2002; RK am 06.06.2002
3. Änderung (Blatt 1,2,3,4):
GR am 28.04.2004; RK am 26.06.2004
4. Änderung (Blatt 2):
GR am 21.12.2004; RK am 09.02.2005
5. Änderung (Blatt 1,2,4):
GR am 19.03.2007; RK am 26.04.2007
6. Änderung (Blatt 4):
GR am 20.06.2008; RK am 31.07.2008
7. Änderung (Blatt 2):
GR am 27.07.2010; RK am 26.08.2010
8. Änderung (Blatt 1,2):
GR am 03.06.2011; RK am 06.08.2011
9. Änderung (Blatt 1,2,3,4):
GR am 06.07.2012 und 11.10.2012; RK am 15.11.2012
10. Änderung (Blatt 1,2,4):
GR am 29.07.2015; RK am 08.09.2015
11. Änderung (Blatt 2,3):
GR am 26.09.2016; RK 08.11.2016

Der Entwurf ist vom 21.02.2024 bis 03.04.2024 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegen.
Durch Verordnung beschlossen in der Sitzung des Gemeinderates vom 11.06.2024.
Der Bürgermeister:

Nach Kundmachung vom 12.06.2024 bis 26.06.2024
in Kraft getreten am 27.06.2024.
Der Bürgermeister:

Verordnungsprüfung gemäß § 88 NÖ Gemeindeordnung 1973
NÖ Landesregierung vom 04.07.2024